

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Regelung der Zuständigkeiten nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-
Gesetz (BKrFQG-ZuVO)**

Vom 8. Dezember 2008

Aufgrund von § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güterkraft- oder Personenverkehr ([Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz – BKrFQG](#)) vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1958) wird verordnet:

**§ 1
Zuständigkeit der Landesdirektion Chemnitz**

Die Landesdirektion Chemnitz ist zuständig für

1. die staatliche Anerkennung von Ausbildungsstätten für die beschleunigte Grundqualifikation und die Weiterbildung nach § 7 Abs. 2 [BKrFQG](#),
2. die Überwachung der Tätigkeit der gemäß § 7 Abs. 2 [BKrFQG](#) staatlich anerkannten Ausbildungsstätten für die beschleunigte Grundqualifikation und die Weiterbildung nach § 7 Abs. 4 [BKrFQG](#) sowie
3. die Erteilung der Bescheinigung über den Erwerb der Grundqualifikation oder Weiterbildung nach § 5 Abs. 4 Satz 4 der Verordnung zur Durchführung des [Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes \(Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung – BKrFQV\)](#) vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 2108).

**§ 2
Ermächtigung des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit**

Das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit wird ermächtigt, künftig die für die Durchführung des [Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes](#) zuständigen Behörden durch Rechtsverordnung zu bestimmen.

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 8. Dezember 2008

**Der Ministerpräsident
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit
Thomas Jurk**